

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 46 (1990)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Einladung zur Jahresversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## Einladung

zur

**Jahresversammlung**

**Samstag, 28. April, Solothurn**

14.00 Uhr **Haupt-(Mitglieder-)Versammlung**  
Restaurant „Tiger“ (Friedhofplatz)

### *Geschäfte*

1. Jahresbericht des Obmanns (vgl. Seite 27 in diesem Heft)
2. Berichte der Zweige und der befreundeten Vereine
3. Jahresrechnung 1989 und Voranschlag 1990  
Bericht der Rechnungsprüfer
4. Bericht zum neuen Sprachenartikel der Bundesverfassung
5. Wahlen (Bestätigung)
6. Verschiedenes

15.30 Uhr Vortrag von Herrn Professor Dr. *Ivar Werlen* von der  
Universität Bern:

**„Gopf, de Noldi!“ — Zur Sprache eines Stadtquartiers**  
*Über die Verschiedenheiten von Sprechweisen und  
ihren Einfluß auf die zwischenmenschliche Verständigung.*

Menschen sprechen verschiedene Sprachen — sie sprechen aber auch gleiche Sprachen verschieden. Die Verschiedenheit von Sprechweisen beeinflusst die zwischenmenschliche Verständigung. Wer angesichts von Bundesrat Koller ausruft: „Gopf, de Noldi;“, erreicht mit seiner Sprechweise eine deutlich andere Wirkung als jemand, der höflich mit „Grüebch, Herr Bundesrat“ grüßt. Am Beispiel einer Untersuchung von Sprechweisen der Bewohner des Berner Breitenrainquartiers werden Verschiedenheiten und ihre Auswirkungen aufgezeigt.

Die Jahresversammlung des Deutschschweizerischen Sprachvereins ist nicht nur eine Veranstaltung für die lediglich diesem Dachverband angeschlossenen Einzelmitglieder, sondern ebenso sehr für die den Zweigen angehörenden Sprachfreunde.